

Es ist SUMMERJAZZ

Von Sascha Rahn

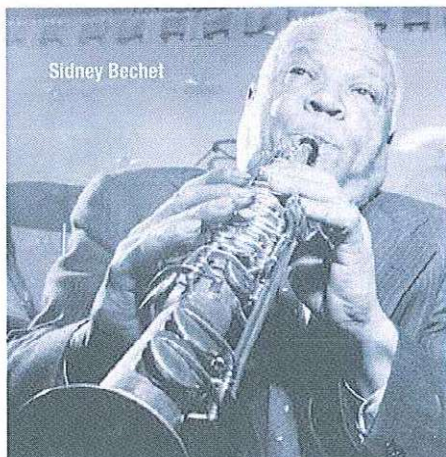
Das 16. Pinneberger Jazzfestival steht vor der Tür

Vom 11. bis 14. August steht Pinnebergs Innenstadt ganz im Zeichen der guten Musik. Auf sechs Open-Air-Bühnen und bei 3 Festival-Nights im Rathaus werden regionale, nationale und internationale Musiker die wie immer zahlreichen Besucher mit allerfeinstem Jazz, Boogie Woogie, Blues und anderen Musikstilen in ihren Bann ziehen.

Günter Kleinschmidt, Vorsitzender vom Summer Jazz Förderverein verspricht schon einmal Großes: „Auf den Open-Air-Bühnen wird es an den vier Tagen 53 Konzerte bei freiem Eintritt geben. Wir hatten übrigens Bewerbungen von allen Kontinenten und können ein internationales Musikangebot präsentieren. Am Samstagabend wird es vor dem Beginn des Top-Act-Konzertes auf der Hauptbühne ein Drum-Battle mit vier Schlagzeugen geben. Ich persönlich freue mich auch ganz besonders auf die drei Festival-Nights im Rathaus.“ Bei diesen Nächten sind die Plätze begrenzt und die Tickets kosten 10 Euro. Erhältlich sind sie beim Bücherwurm, Zip Karkowski, „Vom Fass“, sowie (wenn Restkarten vorhanden sind) an der Abendkasse.

Ein kleiner Überblick über die drei Abende:

Jazz, Talk & Music mit Ladi Geisler ab 22 Uhr am 11. August, die Boogie-Night ab 22 Uhr am 12. August und die Festival-Night ab 21:30 Uhr am 13. August. Wie in jedem Jahr, steht das Jazzfest unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr geht es um einen „Tribute to Sidney



Bechet“. Der begnadete Musiker beherrschte sein Instrument, das Sopransaxophon, wie kein Zweiter. Alle auftretenden Musiker sind aufgerufen, die Musik und den Stil von Sidney Bechet in ihr Programm einfließen zu lassen. Zu Ehren von Sidney Bechet wird auch das Programm der Festival-Night am Samstag, den 13. August auf der Bechstein-Bühne auf diesen Ausnahmekünstler ausgelegt. Für die Organisatoren ist es eine besondere Ehre, an diesem Abend mit Daniel Bechet den Sohn Sidney Bechets unter den auftretenden Musikern begrüßen zu dürfen. Und bei all der Wertschätzung für den Sopransaxophonisten ist es keine Überraschung, dass eben sein Instrument die Grundlage für den diesjährigen Festival-Pin bildet. Dieser wurde liebevoll von KH.Design, Kathrin Hinneburg-Heiwolt kre-



Die drei Pianisten treten am Freitag, 12.08. im Ratssitzungssaal im Rathaus auf

iert und von der Firma FahnenFleck produziert und gesponsert. Er ist für eine Mindestspende von fünf Euro an folgenden Orten zu erwerben: Sparkasse Südholstein in der Rathauspassage, bei „Vom Fass“, beim Bücherwurm, Zip Karkowski und im LBS-Büro im Fahltkamp.

Der Pin gilt als „imaginäre Eintrittskarte“ für die Open-Air Konzerte. Die Organisatoren freuen sich über jeden verkauften Pin, denn eines ist klar: Obwohl die Konzerte „umsonst und draußen“ sind, bekommen die Musiker für ihre Leistungen und Anreise eine Gage. Dazu Günter Kleinschmidt: „Die Musiker bekommen ihre verhandelten Gagen. 16 Bands nehmen am Contest teil und erhalten eine festgelegte Aufwandsentschädigung.“

In diesem Jahr werden immerhin mehr als 30.000 Euro an Gagen gezahlt. Der freie Eintritt zu den Open-Air Konzerten ist nur möglich dank des finanziellen Engagements unserer Spon-

soren und des unermüdlichen Einsatzes ehrenamtlicher Mitstreiter, die in der Vorlaufzeit und auf dem Festival circa 1.200 Arbeitsstunden für SummerJazz leisten.“ Die freiwilligen Mitarbeiter werden den Pin auch während des Festivals

immer wieder anbieten. Da sollten die Gäste zugreifen, denn die Spende ist ein sehr sinnvoller Beitrag, um dieses international hoch anerkannte Festival weiterhin möglich zu machen. Doch nun genug vom schönen Mammon: gehen Sie zum SummerJazz, haben Sie Spaß und genießen Sie einfach die wunderbare Musik!



CD VERLOSUNG

Die PINNWAND verlost
3 CD's von

**Greg Copeland
and the Soulgang**

(Spielten letztes Jahr auf dem Summerjazz)

Schicken Sie einfach eine Postkarte an:
**Barthgrafik, Redaktion Pinnwand
Dingstätte 7, 25421 Pinneberg.
Stichwort: SummerJazz 2011**

Einsendeschluß ist am 19. August 2011